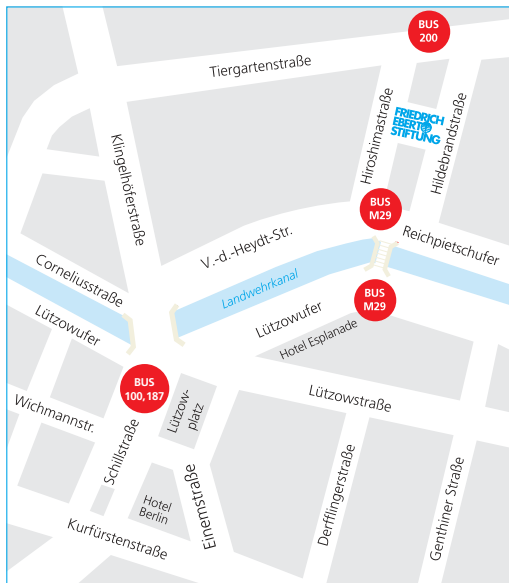


## Wegbeschreibung



### Veranstaltungsort:

#### Friedrich-Ebert-Stiftung

Hiroshimastraße 17  
10785 Berlin-Tiergarten

### Fahrverbindungen:

Buslinie 100, 187 bis Haltestelle Lützowplatz  
Buslinie 200 bis Haltestelle Hildebrandstraße  
Buslinie M 29 bis Haltestelle Hiroshimasteg  
Vom Flughafen Tegel Buslinie 109 oder X9 bis  
Bahnhof Zoo, dann Buslinie 200 oder 100

*Parkmöglichkeiten stehen leider nicht zur Verfügung.*

### Verantwortlich:

**Dr. Ralph Piotrowski**

**Simone Döbbelin**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Internationale Entwicklungszusammenarbeit  
Referat Naher/Mittlerer Osten und Nordafrika  
Hiroshimastr. 17  
10785 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 26935-767  
Fax: +49 (0)30 26935-757

*Konferenzsprachen: Deutsch und Französisch*



**Hans-Jürgen Wischnewski**

**Ben Wisch und die  
deutsch-algerischen Beziehungen**

**Berlin, 7. März 2006**

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

EINLADUNG



**Hans-Jürgen Wischnewski** war ein Ausnahmepolitiker. Seine menschliche Art und sein unermüdlicher Kampf um Frieden und Freiheit machten ihn zu einem der beliebtesten Staatsmänner. Sein Engagement für die Länder des Nahen/Mittleren Ostens und Nordafrika brachte ihm früh den respektvollen und freundschaftlichen Namen Ben Wisch ein. Mit Leidenschaft und Augenmaß – wie er sein Leben in seiner Autobiographie beschrieb – setzte sich Ben Wisch für die Verbesserung der Lebensumstände von Menschen ein. Weltweit wurde dieses Engagement geachtet und kaum ein anderer Politiker konnte auf so viele persönliche Freunde zählen. Algerien fühlte er sich in besonderem Maße verbunden.

Wischnewski hatte in der Regierung und der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands viele wichtige Funktionen inne: Bundesminister, Bundesgeschäftsführer der SPD, stellvertretender Parteivorsitzender, Schatzmeister und nicht zu vergessen 33 Jahre Abgeordneter des Deutschen Bundestages. Mit dieser Veranstaltung würdigt die Friedrich-Ebert-Stiftung den Politiker Wischnewski und einen sehr persönlichen Aspekt des Lebenswerkes von Ben Wisch.

## **Hans-Jürgen Wischnewski**

### **Ben Wisch und die deutsch-algerischen Beziehungen**

Berlin, 7. März 2006

19.00 Uhr

#### **Begrüßung**

**Anke Fuchs**

Vorsitzende der Friedrich-Ebert-Stiftung

#### **Würdigung**

19.10-19.30 Uhr

**S.E. Mohammed Bedjaoui**

Außenminister der Demokratischen Volksrepublik Algerien

19.30-19.50 Uhr

**Dr. Rolf Mützenich**

Leiter Gesprächskreis Nahost/Nordafrika der SPD-Bundestagsfraktion

#### **Dokumentarfilm**

19.50-20.00 Uhr

Einführung zum Film

**Malika Laichour Romane**

Regisseurin

20.00-21.30 Uhr

**Khawa/Bruderschaft – Die europäische Unterstützung des algerischen Unabhängigkeitskampfes**

anschließend:

Imbiss und Gelegenheit zur Diskussion mit Zeitzeugen und der Regisseurin

Der Film beleuchtet das Thema eines fast in Vergessenheit geratenen Kapitels der Geschichte des Unabhängigkeitskampfes in Algerien. Er ist eine Hommage an das Engagement der Europäer und würdigt in besonderem Maße die Bemühungen der deutschen Freunde Algeriens. Der Film dokumentiert Wischnewskis letztes Interview. Ben Wisch verstarb am 24. Februar 2005 in seinem Haus in Köln.

